

Informationen

Seminarzeitraum

1. Modul: 05.04. bis 06.04.2027
2. Modul: 10.05. bis 11.05.2027
3. Modul: 07.06. bis 08.06.2027

Seminarzeiten

Montag: 13.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag: 09.00 bis 18.00 Uhr

Seminarort

tandem BTL Akademie gGmbH
Potsdamer Str. 182
10783 Berlin

Zielgruppe

Lehr-, Fach- und Leitungskräfte in Pädagogik, Soziale Arbeit und Psychologie sowie sonstige Interessent:innen

Teilnahmegebühr

795,00 EUR (inkl. Getränke, Obst, Kekse) (Ratenzahlung möglich)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit unserem Anmeldeformular an:

<http://www.soziales-training.de/individual/>

Anmeldefrist

05.03.2027

Kontakt

Berliner Institut für Soziale Kompetenz und Gewaltprävention e.V.
Rheingoldstr. 47
10318 Berlin
Tel.: 0151/ 220 45 400

info@soziales-training.de

„Stärke statt (Ohn-)Macht - Das Konzept Systemische (Neue) Autorität in Schule, Jugendhilfe und Familie“

Trainingsseminar für Lehr-, Fach- und
Leitungskräfte in Schule und Jugendhilfe
sowie sonstigen Organisationen



„Stärke statt (Ohn-)Macht – Konzept Systemische (Neue) Autorität in Schule, Jugendhilfe und Familie“

Leitidee

Immer wieder werden Erziehungsverantwortliche (Eltern, Pädagog:innen, Lehrer:innen etc.) mit als „auffällig“ und auch gewalttätig erlebten Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Viele Pädagog:innen fühlen sich zunehmend überfordert. Sie sind mitunter ratlos, wie sie auf diese Verhaltensweisen kompetent reagieren sollen, oder ziehen sich zurück, lassen gewähren oder geraten in eskalierende Machtkämpfe, die zu weiterer Verzweiflung und Ohnmacht führen können. Das Konzept „Neue Autorität“ ist von Haim Omer und Arist von Schlippe in Deutschland bekannt gemacht worden. Martin Lemme Bruno und Körner haben es als systemisches Handlungs- und Handlungskonzept kontinuierlich weiterentwickelt. Das Konzept „Systemische (Neue) Autorität“ findet immer mehr Verbreitung in Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe sowie anderen Organisationen. Es beschreibt die Notwendigkeit, Autorität neu zu definieren. Die verantwortlichen Pädagog:innen lernen über die Haltung der Präsenz die entstandenen Eskalationsprozesse zu erkennen und aus den „Machtkämpfen“ auszusteigen, deeskalierend und beziehungsfördernd vorzugehen und anhand der Interventionsmöglichkeiten im Konzept, eines transparenten öffentlichen Vorgehens und der Nutzung eines Unterstützungsnetzwerkes neue Möglichkeiten in der Entwicklung tragfähiger Beziehung verantwortlich zu entwickeln.

Im Seminar werden die grundlegenden Handlungs- und Handlungsaspekte im Konzept „Systemische (Neue) Autorität“ erarbeitet und anhand der Erfahrungen der Teilnehmenden reflektiert. Der modulare Aufbau des Seminars ermöglicht das Anwenden und Erproben in der individuellen Alltagspraxis. Auf die Praxisrelevanz wird ein besonderes Augenmerk gelegt.

Themenübersicht (Inhalte können je nach Prozess variieren)

1. Modul (Einführung)

- Systemische Grundlagen des Konzeptes
- Grundhaltung des gewaltlosen Widerstandes und Historie
- Eskalationsdynamiken
- Konstruktiver Umgang mit Scham und Beschämung
- Professionelle/ elterliche Präsenz als Quelle von Autorität

2. Modul (Vertiefung)

- Das Prozessdynamische Modell der Entwicklung
- Sicherheit, Schutz und das Konzept der „Wachsamkeit“
- Handlungsaspekte im Konzept „Systemische (Neue) Autorität“: Selbstführung – Deeskalationsstrategien, 3+1-Körbe-Methode, pädagogischer Leitfaden zum Vorgehen im Konzept, schweigendes Gespräch, (schriftliche) Ankündigung von Pädagog:innen

3. Modul (Vertiefung)

- Weitere Interventionsmöglichkeiten im Konzept: Sit-In, Transparenz/ Öffentlichkeit; Aktivierung von Unterstützer:innen, präsente/ begleitende Suspendierung, Nachgehen und Aufsuchen, Versöhnungsgesten und Beziehungsgestaltung
- Transferüberlegungen

Lehr- und Lernmethoden

Theorievermittlung, Übungen, Kleingruppenarbeit, Arbeit mit Fallbeispielen aus der eigenen Praxis, Feedbackverfahren

Lern- und Arbeitsaufwand

Das Seminar umfasst 3 Module mit insgesamt 60 UE.

Abschluss

Das BISG erteilt den Teilnehmenden ein Basis-Zertifikat „Systemische (Neue) Autorität & gewaltloses Handeln in der Erziehung“, dass für die Zertifizierung zur/ zum „Trainer:in für Neue Autorität & menschenwürdige Pädagogik“ angerechnet werden kann, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Teilnahme an allen Terminen
- Erarbeitung/ Präsentation einer Ankündigung aus der eigenen Praxis
- Durchführung eines Interviews mit einem Kind/ Jugendlichen
- Das Erleben von Schweigen

Seminarleitung

Stefan Fischer, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagog

Pädagoge für Vermittlung sozialer Kompetenzen & Gewaltprävention (ASH), Trainer für Konfrontatives Sozial-Kompetenz-Training (KSK®), Systemischer Coach für Neue Autorität (SyNA®), Systemischer Berater u. Supervisor (SG) Multiplikator für Menschenwürde und Scham (Prof.in Dr. U. Immenschuh und Dr. S. Marks)

Alexander Warren, staatlich anerkannter Erzieher/ Kinderpfleger

M.A. Systemische Beratung (HS) u. B.A. Kindheits- und Familienpädagogik (TH), Trainer für Systemische Autorität und menschenwürdige Pädagogik (BISG), Systemischer Lehrtrainer/-Coaching und OE (SG), Fachexperte zur Prävention psychischer Krisen und zur Förderung seelischer Gesundheit an Schulen (Präventionsprogramm "Verrückt Na und")